



k l a p p a r a t

Die Band

Daniel Zumofen soprano & alto saxophone

www.zumofen.ch

Gabriel Wenger soprano & alto saxophone

www.gabrielwenger.ch

Ivo Prato tenor saxophone

www.ivoprato.ch

Matthias Wenger bariton saxophone mit octaver

www.matwenger.com

Philipp Leibundgut drums

www.philippeibundgut.ch

Gabriel Wenger ersetzt die **Charlotte Lang** alto & baritone saxophone (www.charlottelang.ch) während ihrem Aufenthalt am Berklee College of Music in Boston USA.

Klapparat ist eine originelle Band mit einer langen Geschichte und eigener Musik. Mit den aktuellen Mitgliedern wurde die Besetzung der Band klapparat 2021 teils neu zusammengestellt. Zehn Jahre war der klapparat in der gleichen Besetzung mit fünf Sax und Drums im Sextett unterwegs. Inklusiv Tubax (neuartiges Kontrabaßsaxophon) ergab das eine gesamte Rohrlänge von 10m. Nach einigen Veränderungen spielt die Band jetzt mit vier SaxophonistInnen und einem Schlagzeuger im Quintett. Die MusikerInnen der speziellen Formation sind vorwiegend aus Bern in der Schweiz. Sie lösen sich mit dieser Saxophonbesetzung aus gängigen Mustern heraus und kreieren eine eigene Identität. Seit Juni 2011 hat die Band mehr als 100 Konzerte, eine Russland-Tour, drei CDs, Videos, Presseartikel und Radiobeiträge vorzuweisen. Die Russland-Tournee war so geplant, dass die Reise im Oktober 2020 mit dem Zug fast 5'000 Km vom Schwarzen Meer über Moskau bis nach Sibirien geführt hätte. Corona bedingt wurde die Tour jedoch kürzer und konnte glücklicherweise trotz den erschwerten Bedingungen realisiert werden.

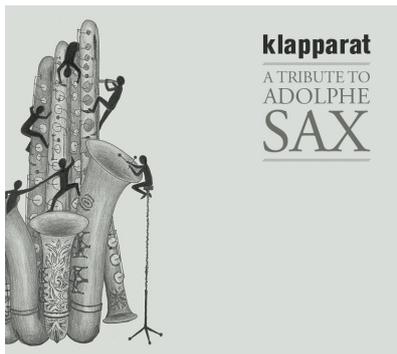
Der Terminplan

Der klapparat plant weitere Konzerte. Mehr Infos unter www.klapparat.ch.

Die Musik

Musikalisch bewegen sich die MusikerInnen in dieser Band ausgehend vom Jazz in einer breiten Auswahl von Stilen. Anfänglich umfasste die Musik vorwiegend Arrangements und Kompositionen aus Kuba. Inzwischen präsentiert sich die Band mit eigenständigem Repertoire, das grösstenteils aus Eigenkompositionen besteht. Trotz der stilistischen Vielfalt hat der Klapparat, nicht zuletzt wegen seiner speziellen Instrumentierung und seinen Arrangements, einen eigenen und wieder zu erkennenden Charakter.

CDs



A TRIBUTE TO ADOLPHE SAX rec.2014



TILTING AXIS



ORBIT

rec.2020

A TRIBUTE TO ADOLPHE SAX Adolphe Sax (1814-1894) war ein belgischer Instrumentenbauer und der Erfinder des Saxophons. Mit seinem Schaffensdrang war er in verschiedenen Bereichen tätig und hatte ein sehr bewegtes Leben. Am 6. November 2014 jährte sich sein Geburtstag zum 200. Mal. Zu diesem Anlass zelebrierte die Band Klapparat das Saxophon. Mit der CD, die in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Radio SRF aufgenommen wurde, dokumentierte die Band ein Teil ihres Schaffens von nahezu drei Jahren. Die CD wurde am 16. und 17. März 2014 in den Hardstudios in Winterthur aufgenommen und deren Taufe fand am 200. Geburtstag von A. Sax im BeJazz Club in Bern statt.

TILTING AXIS beschreibt die Neigung der Drehachse eines Himmelskörpers. Ähnlich wie die Schiefelage der Erdachse für die vier Jahreszeiten verantwortlich ist, so bringt die Neigung in der Musik vom Klapparat den besonderen Dreh rein. Auf diesem Album balanciert der Klapparat zwischen traditioneller Jazzästhetik und einer neuen Klanggalaxie hin und her. Zehn von zwölf Kompositionen sind von Bandmitgliedern geschrieben. Die CD wurde im Juni 2016 im Atelier U65 in Bern aufgenommen und erschien Ende Februar 2017. CD-Release im BeJazz Club in Bern. (Unit Records 4770)

ORBIT steht für Umlaufbahn. Vom Sopransaxophon bis zum Tubax (neuartiges Kontrabasssaxophon) wird beinahe die ganze Instrumentenpalette gespielt. Drei Saxophone kreisen auf einer Umlaufbahn um das Schlagzeug und das Tubax, welche sich im Zentrum befinden. Alle zwölf Aufnahmen sind Eigenkompositionen von Bandmitgliedern geschrieben. Die CD wurde im November 2020 im Atelier U65 in Bern aufgenommen und erschien am 7. Januar 2022 an der CD-Taufe im BeJazz Club in Bern. (Klapparat Music 003)

Das Echo

Zwar hat es der Klapparat schon früher verstanden, sich mit findigen Improvisationen und grollendem Streetjazz hervorzutun. Jetzt sind sie mit ihrem Schaffen jedoch auf einem neuen Level angelangt.

...Songs wie die genannten verdeutlichen, dass Klapparat mit Orbit ein verspieltes, dynamisches und zugleich innovatives Werk gelungen ist. (Schweizer Musikzeitung, September 2022)

Zeit für einen kleinen Saxofonisten-Witz: Wie wechseln 100 Saxofonisten eine Glühbirne? 99 überlegen, wie Charlie Parker es gemacht hätte, und einer macht's. Eher nicht unter Abkupferungsverdacht steht die Gruppe klapparat, was bereits der schieren Beschaffenheit dieses Klangkörpers geschuldet ist. Er besteht nicht aus 100, aber immerhin aus vier Saxofonen und einem Schlagzeug. Auf dem neuesten Album «Orbit» klingt das zuweilen nach ziemlich raubauzigem Street-Jazz, insbesondere dann, wenn die verschiedenen Saxofone auch für rhythmische Akzentuierungen eingesetzt werden, und die Tubax – ein erst 1999 erfundenes Bassaxofon – im Tieftonbereich knarzt wie eine ausgefranste Tuba. Dem gegenüber stehen eher elegische Momente, die auch schon mal in Drama und Epik übergehen können («Abendlicht»). Der grossmehrheitlich aus Bern stammenden Band ist hier ein erfreulich vielgestaltiges Jazzalbum geglückt, welches das Herz erwärmt wie mindestens 100 Glühbirnen. (*ane*) (Der Bund, Januar 2022)

Musikalisch verstanden sich alle nach wie vor sehr gut und das Zusammenspiel, bzw. das gewollte Gegeneinanderspiel mit kniffligen Wechseln überzeugte. Sehr eindrucksvoll waren die Bilder und Geschichten, welche sie kurz erzählten und dann musikalisch umsetzten. Überhaupt faszinierte Philipp Leibundgut mit dem Spiel seiner Stöcke. Er machte Musik, eigentliche leise und trotzdem sehr präsent und dynamisch. Also es sind tolle Tongemälde, bei denen man sich zurücklehnen kann und sein Kopfkino oder die Kopfgalerie einschalten kann. Alles sind Eigenkompositionen von Matthias Wenger, Ivo Prato und eine vom Schlagzeuger Philipp Leibundgut. Es gibt eingängigere Stücke und auch schwierigere Kost, aber bei jedem Anhören sinkt man mehr in diese tollen Klangwelten ein. Für eine Stunde intensives Musikhören ist mit diesem Album gesorgt, ein schöner Jahresbeginn. (Musikch, Januar 2022)

Mit dem Album *TILTING AXIS* dreht sich die Saxophon- Familie um traditionelle Jazz- Ästhetik und neue Klangmomente. Dabei tritt eine stilistische Vielfalt zutage, die verblüfft. Gewitzt werden Jazz, klassische Blasmusik, Latin und sogar Strassenmusik aufgemischt, auf einen neuen Nenner gebracht und durch findige Improvisationen aufgefrischt. Der klapparat funktioniert bestens in kraftvollen Tutti und mitreissenden Soli mit "Energie, Spielfreude und Humor". (Jazz'N'More, 2018)

Das Saxophonquintett mit Schlagzeuger zeigte sich in Topform. Die Musiker waren spielfreudig, musikalisch verspielt und boten ein sehr hochstehendes Konzert. Die Soli waren umwerfend und lösten Begeisterungstürme aus. Es war ein Konzerthöhepunkt. (Musikch, 2018)

Ein starkes Album (*TILTING AXIS*) mit aktuellem Jazz. (Musikch, 2017)

Die fitnessreichen Eigenkompositionen sind ein pffiffer Mix von Jazz, klassischer Blasmusik, Latin und Strassenmusik – erweitert mit lebhaften Improvisationen. (kulturtipp, 2017)

So präsentieren die abwechslungsreichen Arrangements, ohne überladen daherzukommen, eine ausgewogene Klangdichte und stilistische Vielfalt. (concerto AT, 2017)

Grooven bis die Balken brechen. (Sommernachtsträume Burgdorf, 2016)

Das Programm mit Titeln aus den Bereichen Klassik, Latin und Jazz kommt daher wie eine abwechslungsreiche Wundertüte. Sie besticht mit kluger Auswahl, intelligenten Arrangements, kraftvollen Tutti und mitreissenden Sololeistungen. Viel Humor... Die Musiker haben es faustdick hinter den Ohren, wenn sie augenzwinkernd Zitate einschmuggeln oder phantasievoll bekannte Melodien in ungewöhnliche Formen giesen. Ein respektvoller Tribut an den erfolgreichen Erfinder... (JazzPodium D, 2015)

Yes they can: Fünf Saxophonisten und ein Schlagzeuger aus Bern haben sich zu einer attraktiven Band zusammengeschlossen, die mit Gusto ein Divertimento mit selbst-arrangierten Stücken präsentiert... (Jazz'N'More, 2014)

Das kreative Saxophonquintett mit Schlagzeuger klappert die ganze Palette dieser faszinierenden Apparate ab. So erfrischend und lauthals wie Adolphe Sax, deren Erfinder, vor 200 Jahren in Belgien in die Wiege gepurzelt sein muss. Klappe zu, Sound ab! (Strassenmusik-Festival Buskers, 2014)

Frisch-freche Ehrung. Das mit einem Schlagzeuger erweiterte Saxophonquintett klappert zollt dem Erfinder des Instruments mit einem quirligen Album Tribut. (Schweizerische Musikzeitung, 2014)

Eine humorvolle Verneigung vor dem Erfinder. (Zeitnah, 2014)

Ich hatte die Ehre, in Zürich an einem Konzert von der Band klapparat dabei zu sein, welches von vielfältigen Interpretationen, guten Arrangements, exzellenten Soli und ausgezeichneter musikalischer und künstlerischer Arbeit lebte und mit viel Geschmack und ansteckender Energie vorgetragen wurde. Das Beste, was ich in den letzten Jahren in der Schweiz gesehen hatte. Empfehlenswert für alle Liebhaber guter Musik. (J.Munguia tp, Cuba, 2014)

Mit einem abwechslungsreichen, eigenständigen Repertoire, dem interaktiven Zusammenspiel und ihrem Können begeistern die sechs Musiker das Publikum. Die lebendige Chemie zwischen den verschiedenen Charakteren, die Musik und die spezielle Instrumentenkonstellation machen diese bestechende Band einzigartig. In ihrer Musik ist viel Energie, Spielfreude und Humor, was dem Ganzen eine mitreissende Dringlichkeit und viel Frische verleiht - ein frischer Wind. (2013)



Echo Kurzversionen

Klapparat ist eine originelle Band mit einer langen Geschichte und eigener Musik.

Der mehrheitlich aus Bern stammenden Band ist hier ein erfreulich vielgestaltiges Jazzalbum geglückt, welches das Herz erwärmt.

Wie bei einem Rad drehen sich drei Saxophone auf dem Radkranz mit ihren Stimmen um die Nabe und im Zentrum spielt das Baritonsaxophon mit octaver den Bass und das Schlagzeug den Rhythmus.

Also es sind tolle Tongemälde, bei denen man sich zurücklehnen und sein Kopfkino einschalten kann.

Alles sind Eigenkompositionen... bei jedem Anhören sinkt man mehr in diese tollen Klangwelten ein. Für eine Stunde intensives Musikhören ist mit diesem Album gesorgt, ein schöner Jahresbeginn.

Die Band klapparat balanciert zwischen traditioneller Jazzästhetik und einer neuen Klanggalaxie hin und her.

Musikalisch bewegen sich die MusikerInnen der Band klapparat ausgehend vom Jazz in einer breiten Auswahl von Stilen.

Die Band klapparat präsentiert sich mit eigenständigem Repertoire, das vorwiegend aus Eigenkompositionen besteht.

Trotz der stilistischen Vielfalt hat die Band klapparat, nicht zuletzt wegen seiner speziellen Instrumentierung und seinen Arrangements, einen eigenen und wieder zu erkennenden Charakter.

Die MusikerInnen der speziellen Formation klapparat, lösen sich mit dieser Saxophonbesetzung aus gängigen Mustern heraus und kreieren dadurch eine eigene Identität.

